

Für Sitzungen in luftiger Höhe

Bern Die ehemalige Turmwohnung im Münster kann neu gemietet werden

VON RAINER SCHNEUWLY

Wer in Bern eine Sitzung oder eine Konferenz gern mit Licht und Luft anreichert, kann dafür neu einen aussergewöhnlichen Standort wählen: die ehemalige Turmwohnung des Berner Münsters. Die evangelisch-reformierte Gesamtkirchgemeinde Bern hat beschlossen, sie zu vermieten.

Buchbar sind das ehemalige Schlaf- und das ehemalige Wohnzimmer der Turmwohnung, in der bis zum Jahr 2007 ein Turmwartpaar lebte. Das sind zwei Zimmer für maximal zwölf respektive fünfzehn Personen, wie Vertreter der evangelisch-reformierten Gesamtkirchgemeinde Bern bekannt gaben. Weitaus grösser und auch weitaus schöner ist der über der Wohnung liegende Gewölbesaal. Er fasst bis zu 40 Personen und weist auf allen Seiten grosse, schöne Fenster auf. Ausserdem prangen prächtige Wappen auf den gotischen Gewölberippen. Dieser Saal aus dem ausgehenden 16. Jahrhundert war bis zum Ende des 19. Jahrhunderts, als der Turm verlängert wurde, der höchste Raum im Münsterturm.

Für eine spektakuläre Aussicht während Sitzungen und Konferenzen ist in diesen Räumen also gesorgt - und für einen den Atem raubenden oder schweisstreibenden Aufstieg. Die ehemalige Münsterturmwohnung liegt nämlich 222 Treppenstufen oder 46 Meter über dem Niveau des Münsterplatzes, der Gewölbesaal deren 240

222

Treppenstufen müssen erklimmen werden, bis die Turmwohnung erreicht ist – zum Gewölbesaal sind es gar deren 240.

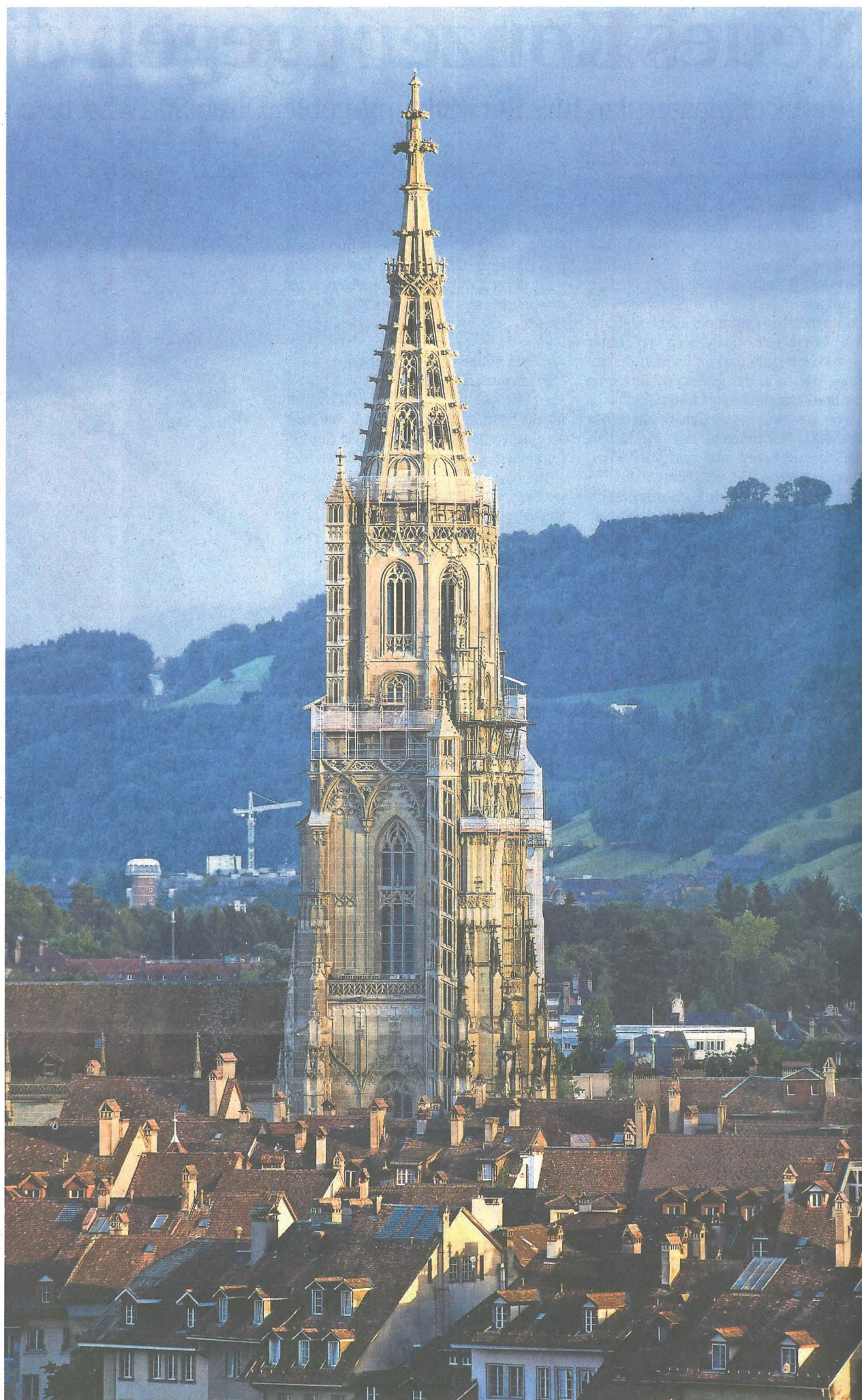
Stufen oder 50 Meter. Dank je eines neuen Zugangs von den Treppenhaustürmchen her, die von der ersten Besuchergalerie hinauf zur zweiten führen, kann der Gewölbesaal nun besser erreicht und im Notfall besser verlassen werden als früher. Bisher führte eine Treppe vom Vorraum der Münsterturmwohnung her hinauf zum Saal.

Die neu zurechtgemachten Räumlichkeiten im Münsterturm wird die evangelisch-reformierte Gesamtkirchgemeinde Bern auch für eigene Veranstaltungen nutzen. Genauer gesagt ist es die 2016 geschaffene Fachstelle für den Dialog zwischen Kirche und Gesellschaft, welche ihre Veranstaltungen schwerpunktmässig im Münsterturm durchführt. Mit dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund führt diese Fachstelle Gespräche über eine operative Beteiligung am Politforum Bern, dem früheren Politforum Käfigturm.

Seit 2007 nicht mehr bewohnt

Während der Sanierungs- und Reparaturarbeiten der letzten Jahre am Münsterturm dienten Münsterturmwohnung und Gewölbesaal als Bauhütte und Lager. Nun sind diese Arbeiten abgeschlossen.

Bereits im März 2016 gab die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde bekannt, diese Räume würden zu Berns höchstgelegenen Veranstaltungs- und Sitzungsräumen umgebaut. Der Grosse Kirchenrat bewilligte dafür einen Kredit von 500 000 Franken. (SDA)



In der Turmwohnung des Berner Münsters können neu Konferenzen abgehalten werden.

MANUEL LOPEZ/KEYSTONE